in Alkohol absolutus fixiert. Von da kommt das Präparat direkt in eine gesättigte alkoholische Eosinlösung mit einem Zusatz von $^1/_6$ Volumen Wasser; darin bleibt es $^1/_2$ Minute; dann wird es abgespült und in eine wässerig-alkoholische Methylenblaulösung (1:85 Wasser, 15 Alkohol absolutus) auf etwa 2—$2^1/_2$ Minute gebracht, worauf es wieder abgespült und gleich mit anhängendem Wasser auf den Objektträger gebracht oder getrocknet mit Canadabalsam eingelegt und mit Trockensystem untersucht wird.

Die roten Blutkörperchen werden dabei braunrot, die Kerne der weißen Blutkörperchen dunkelblau, deren Protoplasma zart hellblau gefärbt; auch eosinophile Zellen färben sich auf diese Weise.

Die Präparate können natürlich nicht mit denen nach Ehrlich'scher Methode gewonnenen an Schönheit der Bilder und feinster Differenzierung sämtlicher Arten von Blutkörperchen und ihrer Entwicklungsformen konkurrieren, geben aber doch eine genaue Differenzierung von roten und weißen Blutkörperchen und gestatten so binnen weniger Minuten einen Rückschluss auf das Verhältnis der weißen zu den roten Blutkörperchen.

Johannes Walther, Bionomie des Meeres Beobachtungen über die marinen Lebensbezirke und Existenzbedingungen.

Erster Teil einer Einleitung in die Geologie als historische Wissenschaft. 8. XXX u. 196 Seiten. Jena, Gustav Fischer. 1893.

Obgleich der Herr Verfasser sein Werk als eine Einleitung in die Geologie bezeichnet, hat dasselbe doch für den Biologen eine selbständige Bedeutung. Die Bedingungen für die Erhaltung des Lebens, die Verteilung der Formen im Meere werden nach allen Richtungen ausführlich erörtert. Wir wollen von den einzelnen Abschnitten nur einige hervorheben, welche uns von allgemeinem biologischen Interesse zu sein scheinen, so den Einfluss des Lichtes, der Temperatur, des Salzgehaltes, der Strömungen. An die Besprechung derselben, welche sich überall auf reiche Einzelthatsachen stützt, schließen sich Betrachtungen über die Flora und Fauna des Litorals, der Flachsee, der Aestuarien und Reliktenseen, des offenen Meeres und der Tiefsee. Zum Schluss bespricht Verf. die geologischen Veränderungen der Meere, die Wanderungen der Tiere und die Korrelation der Lebensbezirke. In allen diesen Abschnitten stützt sich der Verf. auf ein umfassendes Studium der Litteratur und gibt ein reiches Material von Thatsachen in frischer und übersichtlicher Darstellung, welche ebenso fesselnd als belehrend ist. **P.**

Verlag von Eduard Besold (Arthur Georgi) in Leipzig. — Druck der kgl. bayer. Hof- und Univ.-Buchdruckerei von Junge & Sohn in Erlangen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Biologisches Zentralblatt

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: 14

Autor(en)/Author(s): Anonymos

Artikel/Article: Bemerkungen zu Johannes Walther: Bionomie des Meeres. Beobachtungen über die marinen Lebensbezirke und Existenzbedingungen. 688